

Liebe Eintrachtler,



„Hopp Schwiiz, hopp“, lautet der legendäre Schlachtruf der Fans der Schweizer Nationalmannschaft, kurz „Nati“ genannt. Und auch wir wollen in dieser Ausgabe einigen Schweizern zujubeln – denjenigen, die das Trikot der Eintracht trugen oder noch tragen. Christoph Spycher und Pirmin Schwegler sind uns noch in bester Erinnerung, beide haben die Eintracht sogar als Mannschaftskapitäne aufs Feld geführt. Unvergessen ist auch Urs Güntensperger, den Eintrachtfans einst mit einer in einen Kuchen eingebackenen Feile aus dem Gefängnis befreien wollten. Und aktuell macht uns Haris Seferovic viel Freude, mit ihm haben wir ein längeres Gespräch geführt. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der „Schweizer Ausgabe“.

Lassen Sie uns noch eine Anmerkung in eigener Sache machen. Wie Sie bereits dem Eintracht-Magazin und unserer Internetseite entnehmen konnten, findet am 25. Januar 2015 (12 Uhr) in der Wolfgang-Steubing-Halle am Riederwald die Mitgliederversammlung unseres Vereins statt. An diesem Termin steht auch die Wahl des Präsidenten an. Wir, die Abteilungsleiter der Fan- und Förderabteilung und der Fußballabteilung, empfehlen eindeutig die Wiederwahl des amtierenden Präsidenten Peter Fischer. Auch der gesamte Beirat – die Versammlung aller 16 Abteilungsleiter – hat sich kürzlich einstimmig für ihn als alten und neuen Präsidenten ausgesprochen.

Peter Fischer hat nicht nur bleibende Verdienste erworben als der Präsident, in dessen Amtszeit die Mitgliederzahl mehr als verdreifacht und der neue Riederwald gebaut wurde. Vielmehr ist er nach unserer festen Überzeugung der Richtige, um mit seinem Team die drängendsten Zukunftsaufgaben der Eintracht zu bewältigen: Mit

dem Schatzmeister Thomas Förster die Steuerproblematik zu lösen und die Vereinsfinanzen zu ordnen, dabei gleichzeitig die Sportvielfalt unseres Vereins zu wahren – wofür der Vizepräsident und Geschäftsführer Dieter Burkert steht –, und nicht zuletzt die weitere Verzahnung mit der Eintracht Frankfurt Fußball AG voranzutreiben und mit dem Einfluss des Hauptaktionärs dafür zu sorgen, dass bei aller notwendigen Kommerzialisierung im Profifußball unsere großartige Fankultur erhalten bleibt – wofür der ehemalige Abteilungsleiter der FuFA und jetzige Vizepräsident Stefan Minden steht. Damit wissen wir, wofür Peter Fischer und das aktuelle Präsidium eintreten. Bei allen etwaigen Gegenkandidaten gilt es hingegen, wachsam zu sein und sorgfältig hinzusehen: In der Eintracht Frankfurt Fußball AG stehen in absehbarer Zeit wichtige Zukunftsentscheidungen an, wie die Besetzung von Aufsichtsrat und Vorstand. In etwas fernerer Zukunft geht es um die Neuverhandlungen der Stadionverträge. In einer solchen Gemengelage besteht immer die Gefahr, dass sich plötzlich wieder Leute melden, die eher Eigeninteressen verfolgen, als das Wohl des Gesamtvereins im Auge zu haben.

Wir werden jedenfalls am 25. Januar Peter Fischer wählen und bitten Sie sehr, es uns gleichzutun.

Stefan Ungänz
Abteilungsleiter FuFA

Ottmar Ulrich
Abteilungsleiter Fußball

